

Neu erschienen

Position

Im Magazin der SDAJ schreibt ein Genosse über seine Tätigkeit in einem Callcenter, das für den Paketdienst GLS arbeitet. Die Bezahlung liege minimal über dem Mindestlohn. Eigentlich vorgeschriebene Bildschirmpausen würden »nur bedingt oder gar nicht eingehalten«. Die psychische Belastung durch acht Stunden Telefonie sei hoch, viele Kollegen seien »wütend und frustriert« über die Zustände. Es gebe dennoch keinen Betriebsrat und keine Gewerkschaftsgruppe. Selma Schacht von der Wiener Arbeiterkammer berichtet im Interview über die vom Kapital »bestellte« Sozialpolitik der ÖVP-FPÖ-Regierung. Den Schwerpunkt des Heftes bilden Beiträge, die der gesellschaftlichen Ebene der Sexualität nachspüren. (jW)

Position, Nr. 3/2018, 44 Seiten, 1,70 Euro, Bezug: Verein *Position* e. V., Hoffnungstr. 18, 45127 Essen, E-Mail: position@sda-j-netz.de

ISOR aktuell

Im Augustheft des »Mitteilungsblattes der Initiativgemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger der bewaffneten Organe und der Zollverwaltung der DDR« fordert Reiner Braun zur Unterstützung des Aufrufes »Abrüsten statt aufrüsten« auf. Das sei nicht einfach »ein Aufruf unter vielen«: »Nie in den letzten 20 Jahren war der Kreis der Initiatoren so vielfältig, breit und gesellschaftlich verankert.« Er eine die Friedenskräfte. (jW)

ISOR aktuell, Nr. 8/2018, acht Seiten, kostenlos, Bezug: ISOR e. V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, E-Mail: isor-redaktion@t-online.de

Arbeiterpolitik

Im Blatt der Gruppe Arbeiterpolitik wird der Streit zwischen den Unionsparteien analysiert. Die Krise des traditionellen Parteiensystems, die bislang vor allem die SPD gebeutelt habe, erfasse nun auch CDU und CSU. Letztere habe panische Angst vor dem Verlust der Mehrheit im Landtag und in vielen Gemeinden Bayerns. In der CDU würden der rechtskonservative und der wirtschaftsliberale Flügel rumoren. Ein ausführlicher Beitrag informiert über die »seit Monaten eskalierenden« Übergriffe von AfD-Anhängern auf Gewerkschafter in Hanau. Thema ist auch die zwischen »Resignation und Standhaftigkeit« schwankende Stimmung der französischen Eisenbahner nach drei Monaten Streik. (jW)

Arbeiterpolitik, Jg. 59/Nr. 4 (August 2018), 20 Seiten, zwei Euro, Bezug: GFSA e. V., Postfach 10 64 26, 20043 Hamburg, E-Mail: arpo.berlin@gmx.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/338664.neu-erschienen.html>